

GLUCOGARD®

Bei Hufrehegefahr durch das Equine Metabolische Syndrom (EMS)

Pferdehalter unterschätzen oftmals die Kalorien aus dem Grundfutter. Eine hohe Energiezufuhr durch Raufutter und frischem saftigen Gras kann gerade für Pferde, die ursprünglich auf karge Lebensverhältnisse eingestellt sind fatale Folgen haben. Mangelnde Bewegung, überhöhte Blutzucker- und Insulinspiegel durch kontinuierliche Überfütterung enden nicht selten im Desaster Hufrehe.

GLUCOGARD – HUFREHE ADE

Wirkt Nährstoffmängeln entgegen, die zur Insulinresistenz, Durchblutungsminderung und Gewebeschädigung im Hufkomplex beitragen können. Glucogard sollte deshalb bei allen hufrehegefährdeten Pferden in die Futtermischung einbezogen werden.

- zur Nährstoffergänzung nach Hufrehe
- während hufrehegefährdeten Zeiten zur Vorbeugung
- bei akuter Rehegefahr
- Mineralfutterersatz bei reinen Raufuttermischungen
- ideal mit Equigard zu kombinieren

RISIKO REDUZIEREN

Glucogard wurde als Nährstoffkonzentrat für Pferde mit Equinem Metabolischem Syndrom und erhöhtem Hufreherisiko konzipiert. In dieser Situation kommt es darauf an, auf der Basis einer getreidearmen Diät die Ansprechbarkeit der Gewebe für Insulin zu verbessern. Damit kann nach aktueller wissenschaftlicher Auffassung die Gefahr einer Hufrehe verringert werden.

DEN BLUTZUCKER UNTER KONTROLLE

Glucogard kann mit seinen funktionellen Nährstoffen hierbei wertvolle Hilfe leisten. Der Zucker- und Insulinstoffwechsel ist unter anderem auf Vitamine des B-Komplexes und Mineralstoffe wie Magnesium, Zink, Mangan und dreiwertiges Chrom angewiesen. Zellprotektive Vitalstoffe wie Vitamin E und Selen tragen zur Unversehrtheit der Insulinmoleküle und zum Schutz der entzündungsgefährdeten Huflederhaut bei. Nährstoffe aus Bierhefe und bestimmten Futterkräutern unterstützen das Insulin zusätzlich bei der Blutzuckerkontrolle.

SCHUTZ DES HUFKOMPLEXES

Die Entstehung einer Hufrehe wird im Anfangsstadium von Durchblutungsstörungen im Hufkomplex begünstigt. Außerdem kommt es zur Zersetzung von Hornblättchen- und Lederhautstrukturen, angetrieben von Entzündungsprozessen. Nun kommt bestimmten Funktionsnährstoffen eine wichtige Aufgabe zu. Sie müssen dazu beitragen, einen ausreichenden Blutfluss und die Kontrolle über das Entzündungsgeschehen aufrechtzuerhalten. Werden solche Wirkstoffe nicht in ausreichender Menge über das Futter zugeführt, kann dies den körpereigenen Widerstand gegen den offenen Ausbruch der Hufrehe schwächen. Glucogard liefert natürliche Antioxidantien und pflanzliche Schutz-nährstoffe, die derartigen Mangelsituationen entgegenwirken. Somit kann Glucogard auf natürliche Weise zur Gesunderhaltung des Hufkomplexes beitragen.

INHALTSSTOFFE

Rohprotein.....18,0 %	Calcium.....1,0 %
Rohfaser.....7,5 %	Phosphor.....0,8 %
Rohfett.....7,5 %	Magnesium.....1,0 %
Rohasche.....13,0 %	Natrium.....0,9 %

ERNÄHRUNGSPHYSIOLOGISCHE ZUSATZSTOFFE PRO KG

Vitamin A.....50.000 IE	Vitamin B12.....150 mcg
Vitamin D3.....5.500 IE	Biotin.....10.000 mcg
Vitamin E.....5.500 mg	Nicotinsäure.....150 mg
Vitamin B1.....100 mg	Folsäure.....15 mg
Vitamin B2.....150 mg	Pantothensäure.....140 mg
Vitamin B6.....100 mg	Cholinchlorid.....2.000 mg

SPURENELEMENTE PRO KG

Eisen.....150 mg	Jod.....1 mg
Zink.....2.600 mg	Kobalt.....20 mg
Mangan.....3.500 mg	Selen.....4 mg
Kupfer.....850 mg	

FÜTTERUNGSEMPFEHLUNG

(z.B. zu Equigard oder reinen Raufuttermischungen)

Unterstützend bei akuter Hufrehe: täglich 50 g pro 100 kg Körpergewicht; gegebenenfalls in Wasser aufschlännen und mit einer Maulspritze geben.

Nach überstandener Hufrehe: Täglich 18-20 g pro 100 kg Körpergewicht bis das Wunschgewicht erreicht ist bzw. bei beeinträchtigter Insulinfunktion dauerhaft.

Zur Stoffwechsel- und Hufunterstützung bei reueanfälligen Pferden, in reueverdächtigen Jahreszeiten, Wetter- und Weidesituationen: täglich 18-20 g pro 100 kg Körpergewicht, z.B. für 4-8 Wochen. **1 Messbecher = 120 g**
Fütterungshinweis: Bei dauerhafter alleiniger Fütterung empfehlen wir die Zufütterung von SemperMin oder SemperCube.

ZUSAMMENSETZUNG

Bierhefe 40%, Kräuter 28% (Mariendistel, Heidelbeerblätter, Hirtentäschel, Buchweizenkraut, Majoran, Bockshornklee, Anis, Fenchel), Lein-/Sonnenblumenölmischung kaltgepresst 6%, Malz-Hefe-Würze, Ingwer, Carnitin, Zimt, Salz, Knoblauch, Magnesiumacetat, Magnesiumfumarat, Calciumcarbonat (maritim und mineralisch), Artischocken, Seesalgenmehl, Honig

St Hippolyt
NUTRITION CONCEPTS